

**Offener Brief an den Präsidenten der  
Bundesärztekammer (BÄK)  
Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK)  
Bundeszahnärztekammern (BZÄK)  
Bundesapothekerkammer (BAK)**

**Die menschenverachtende und gnadenlose Vorgehensweise der Milizenpolizei gegen  
Ärztinnen und Ärzte sowie das medizinische Personal im Iran.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie bereits durch soziale Medien erfahren haben, löste der Tod der 22-jährigen Mahsa Amini Proteste im Iran aus. Der Wille zur Freiheit sowie die Sehnsucht, das eigene Leben aktiv und angstfrei zu gestalten, ermutigt junge Menschen ihren Zorn lauter zu äußern. Die islamische Republik sowie seine Regierungsmilizen versuchen auf einer brutalen Art und Weise diesen Willen nach Demokratie und Freiheit niederzuschlagen.

Zuletzt kam es zu einem erneuten gnadenlosen Vorgehen der Polizei, die mit Tränengas gegen die Demonstration von Ärztinnen und Ärzten in den Städten Shiraz, Isfahan, Teheran, Sanandaj an vergangenen Tagen vorgegangen ist.

Das medizinische Personal protestiert gegen die Polizeipräsenz in den Krankenhäusern und ihre Verhinderung, auf einer angemessenen Art und Weise medizinische Versorgung für die protestierenden Menschen gewährleisten zu können.

Die grausame und unmenschliche Vorgehensweise der Sittenpolizei gegenüber Ärztinnen und Ärzten sowie Fachpersonal, welche für das psychische und körperliche Wohlbefinden der Menschen Sorge tragen, ist kaum vorstellbar. Folterung von medizinischem Fachpersonal hat eine neue Dimension bekommen. Die Ärztin Dr. Parisa Bahmani wurde bei einer Demonstration von Ärzten am 26. Oktober 2022 gegenüber Ärztekammer durch Polizeimilizen getötet. Die jungen Medizin-Studenten werden verhaftet und niedergeschlagen.

Als Reaktion auf diese brutale und abscheuliche Vorgehensweise der Polizei trat am Donnerstag, den 26. Oktober 2022 der Vizepräsident der Ärztekammer in Teheran, Dr. Mohammad Razi Ghaem Maghami, von seinem Amt zurück. Infolge dieser Entscheidung trat auch der Ärztekammerpräsident, Dr. Moyed Alwian, von seiner Position zurück. Am 30. Oktober wurde der Präsident der Ärztekammer der Stadt Mashad, Dr. Alireza Sedaghat verhaftet. Ihm wurde die Solidarität mit anderen Ärztinnen und Ärzten vorgeworfen.

Die medizinischen Fachkräfte in der kassenärztlichen Vereinigung sowie verschiedene Kammern tragen für die körperliche und psychische Gesundheit der Mitbürger die Verantwortung. In der aktuellen politischen Situation im Iran sind unsere Kolleginnen und Kollegen sowie versorgungsbedürftige Menschen in einer gefährlichen Situation und sie erleben Gewalt.

Wir verurteilen aufs Schärfste jegliche Gewalt gegen Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten, medizinische Wissenschaftlicher, Apotheker sowie das medizinische Personal von der iranischen Regierung.

Wir als Mitglieder der o.g. Kammern bitten um Ihre Solidarität und Unterstützung, dass dieses grausame und gnadenlose Vorgehen gegen die Menschen im Iran sofort beendet wird.

Hochachtungsvoll

Deutschland, 01. November 2022